

- 1 Mühlburg-Karlsruhe.
- 2 Bernhard I 1372 – 1431.
- 3 Leopold III. Herzog von Österreich, † 1386.
- 4 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz. Nach dem Gedächtniszettel im Strassburger Stadtarchiv (Strassburger Urkundenbuch Bd. VI S. 276 n. 526 sollen die Gesandten der Stadt die Räte des Bischofs von Strassburg ins Vertrauen ziehen und ihnen den Brief zeigen «den uns der graf von Saneganz verschriben hett».
- 5 Burg in Sulz n. von Rottweil.
- 6 Strassburg Elsass.
- 7 Rottweil BW.

580.

1386 Juni 1.

Konrad der Abt und der Konvent des Gotteshauses zu Rot¹ Prämonstratenser Ordens verkündet, dass der ehrbare, wackere und kluge Mann Mârk von Schellenberg² von Kisslegg³ («der erber vest vnd bescheiden man Mârk von Schellenberg von kisslegg») ihr und des Gotteshauses besonders guter Freund dem Kloster die Freundlichkeit erwiesen hat, dass er ihm Bürge und Gewähr geworden ist, für eine Schuld; darum versprechen sie, ihn jetzt und in Zukunft für Bürgschaften und Gewährschaften schadlos zu halten. Andernfalls haben er und seine Helfer das Recht, das Kloster zu pfänden. Es siegeln Abt und Konvent.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv Wolfegg n. 17. – Pergament 13,6 cm lang × 28,5, keine Plica. – Grosser Anfangsbuchstabe. – Siegel und Pergamentstreifen fehlen. Zwei kleine Quereinschnitte in der Urkunde. – Rückseite: «Schadlossbrieff vom Gotzhuss ze rot» (16. Jahrh.); «Gewerschafft brieff herrn von Schellenberg fürs Gottshuss Rot Anno 1386» (17. Jahrh.); «de anno 1386» (17. Jahrh.); «Numero 3868» (rot, 19. Jahrh.); «(4468)» (Blei, modern); «Wo Ki 7» (Blei, modern).

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, JBL 1904 n. 561 S. 187 (irrig Jakob von Schellenberg); Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, JBL 1908 S. 39.

- 1 Rot = Mönchrot n. von Leutkirch BW.
- 2 Marquard III. von Schellenberg-Kisslegg.
- 3 Kisslegg nnö. von Wangen BW.